

Kennzeichnung von vegetarischen und veganen Lebensmitteln

Die Jahreshauptversammlung der Jusos Dithmarschen möge beschließen:

Die S&D-Fraktion im Europäischen Parlament wird dazu aufgefordert, sich für eine verpflichtende und europaweit einheitliche Kennzeichnung für jeweils vegetarische und vegane Lebensmittel einzusetzen. Jene kann z.B. über einheitliche Siegel geschehen.

Sollte sich im Europaparlament keine Mehrheit für die Kennzeichnung finden lassen, wird die SPD-Fraktion im Bundestag dazu aufgefordert, sich für die Kennzeichnung von Lebensmitteln, die auf dem deutschen Markt vertrieben werden, stark zu machen.

Grundsätzlich gilt hierbei:

Lebensmittel, die als „vegetarisch“ gekennzeichnet werden, dürfen keinerlei Fleisch und Fisch, sowie Inhaltsstoffe, für deren „Gewinnung“ das Schlachten eines Tieres notwendig ist, beinhalten.

Lebensmittel, die als „vegan“ gekennzeichnet werden, müssen die Kriterien für vegetarische Lebensmittel erfüllen und zudem vollkommen frei von Milchprodukten, Eiern, tierischen Fetten und Honig sein.

Begründung:

Für die stetig steigende Zahl von Vegetarier*innen und Veganer*innen ist es zunächst oft nicht ersichtlich, ob ein Produkt tierische Bestandteile enthält oder nicht. Um dies zu vereinfachen, wäre eine einheitliche Kennzeichnung der Produkte notwendig. In England ist dies schon Standard (Kennzeichnung durch ein grünes „V“), in Deutschland werden lediglich einige vegetarische Produkte (oft in Reformhäusern) als solche kenntlich gemacht. Abgesehen von der erheblichen Erleichterung für Vegetarier*innen und Veganer*innen, welche sich nicht mehr mit den kleingedruckten Listen von Inhaltsstoffen und E-Nummern plagen müssten, könnte eine solche Kennzeichnung auch die Masse der nicht-vegetarischen/veganen Bevölkerung zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten anregen und so eventuell den Konsum von Produkten mit tierischen Bestandteilen eindämmen.

Dies hätte auch ökonomische Vorteile, da Veganer*innen und Vegetarier*innen eine wesentlich bessere Klimabilanz aufweisen und bei ausgewogener Ernährung gesünder leben, als Menschen mit konventionellem Essverhalten, wodurch das Gesundheitssystem dementsprechend weniger belastet wird.